

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96782
		DK5 DK5-GK	8420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	514
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5418,2762
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	5	Noch wertvoll, gut entwicklungsfähig
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Niedrig gelegener Grünlandbereich, der dauerhaft als Mähwiese genutzt wird. Im Außendeich in Altengamme. Der Bereich wird von extremen Hochwässern der Elbe überflutet, ist gegenwärtig am Boden recht feucht, geht am Nordrand in eine Prielstruktur mit Schilfröhricht über. In dessen Nachbarschaft - im gemähten Bereich - tritt in etwas höherer Zahl Rohrglanzgras-Röhricht als Landröhricht auf. Gemischt mit Grünlandbeständen, die von Süßgräsern beherrscht werden, v.a. Gewöhnliches Rispengras und ein hoher Anteil von Wiesenfuchsschwanz. Darunter am Boden in der 2. Krautschicht dominiert neben Gewöhnlichem Rispengras ein hoher Anteil von Kriechendem Hahnenfuß. Der Bestand ist ausgesprochen wüchsig, derzeit auf etwa 1 m bis 1,20 m Höhe aufgewachsen und schattet den Boden zwischen den Pflanzen vollständig aus. Dennoch gibt es Hinweise auf niederwüchsige Vegetation, es kommen höhere Anteile von Spitzwegerich und Wiesenschaumkraut vor. Daneben gibt es aber auch hohe Anteile von Ruderalisierung bzw. Überdüngungsanzeigenden Ampferarten und breitblättriger Gräser. Durch die Lage im Überflutungsbereich ist die Fläche dennoch mäßig artenreich und dürfte nach Abernten bzw. bei geringerem Aufwuchs auch noch weitere Arten beherbergen, macht aktuell aber deutlich den Eindruck einer Intensivgrünlandfläche. Teilbereiche sind am Boden deutlich flutrasenartig geprägt. Hohe Anteile von Knickfuchsschwanz, Kriechendem Hahnenfuß, aber auch Rohrglanzgras geben der Fläche einen Feuchtwiesencharakter. Nach Süden zu steigt das Gelände leicht an, wird seltener überflutet und die feuchtezeigenden Arten treten in den Hintergrund (vergleiche Nachbarbiotop). Die Fläche wurde wegen des wertvollen Potenzials kartiert. Hier kann eine artenreiche Fuchsschwanzwiesen bzw. auch eine Brenndoldenwiese entstehen.

Wegen der Lage im Außendeich der Elbe und der regelmäßig auftretenden Überflutung ist die Fläche geschützt nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG. Bezogen auf den Lebensraumtyp 6510 besteht aktuell kein Schutz, da die Fläche zu artenarm ist: Entwicklungsflächen

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFS	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Im Altengammer Vorland		
Nachbarnutzung/en	Weitere Grünlandflächen, Gräben, im Norden alte Prielstruktur mit Schilfröhricht		
Rechtswert (X)	584168	Hochwert (Y)	5920270
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)	Gemarkung	Altengamme (602)

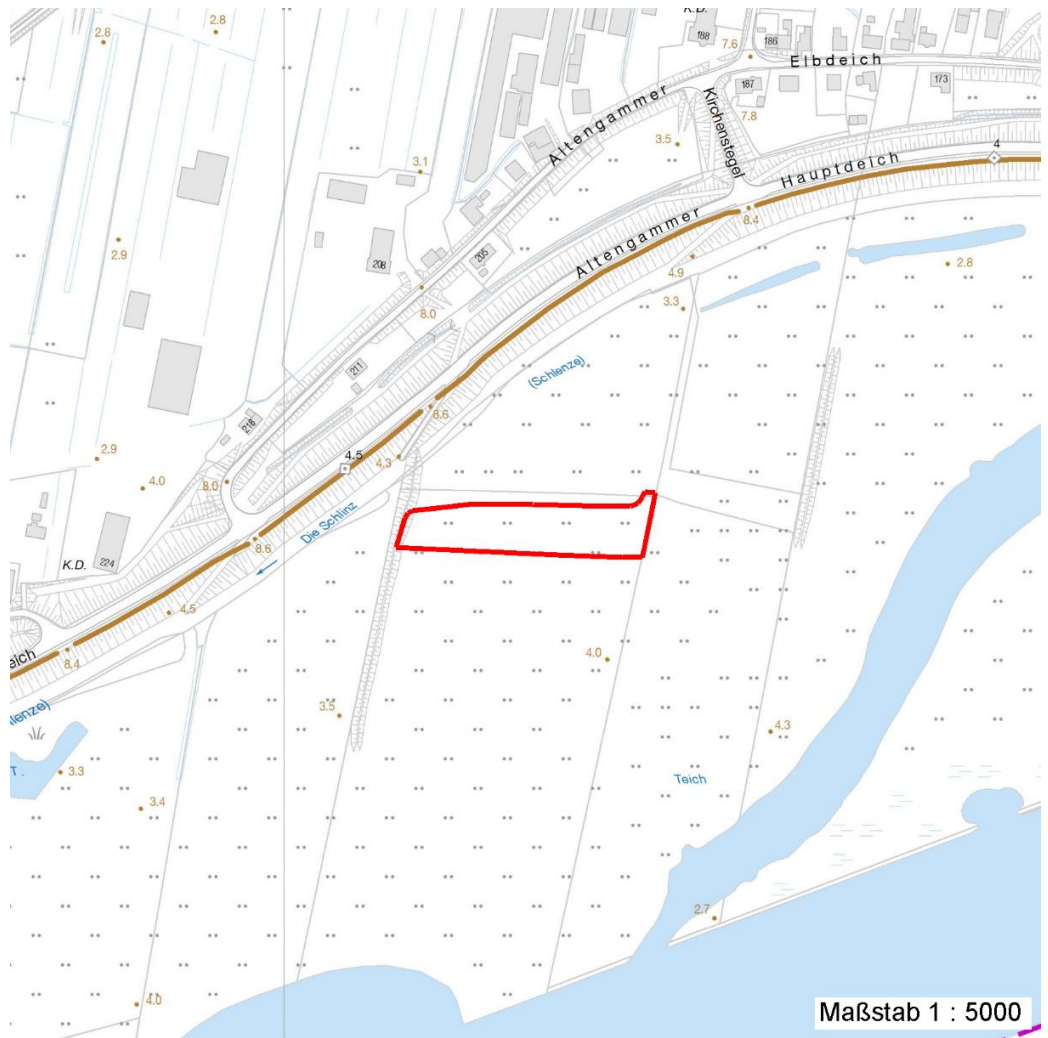
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96782
		DK5 DK5-GK	8420
		DK5 - Name	Altengamme
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	514
Bearbeitung	BRA	Kartierung	04.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5418,2762
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan	Hafengesamtgebiet	Ramsargebiet	EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	Biosphärenreservat	Nationalpark	
NSG / ND / LSG	NSG Borghorster Elblandschaft [HH-606 / Anteil : 100%]		
FFH-GEBIET	Borghorster Elblandschaft [DE 2527-303 / Anteil : 100%]		
Wasserschutzgebiet			
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96782	82226	8420	23	06.09.2012	<	8422	75

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
53000	0	8420_514_040615_1.JPG	
53001	0	8420_514_040615_2.JPG	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96782
		DK5 DK5-GK	8420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	514
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5418,2762
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
53002	0	8420_514_040615_3.JPG	
53003	0	8420_514_040615_4.JPG	
53004	0	8420_514_040615_5.JPG	
53005	0	8420_514_040615_6.JPG	
53006	0	8420_514_040615_7.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Der Bereich ist durch Hochwässer der Elbe vermutlich relativ nährstoffreich und wird dem Aufwuchs entsprechend zu spät genutzt, so dass gegenwärtig die umfangreichen Blattmassen sich niederlegen und kleinwüchsige Arten erdrücken bzw. ausschatten.
Wertgesichtspunkte	Durch die Lage im Außendeich und in der Nähe zu wertvollen Brenndoldenwiesen besteht grundsätzlich das Potential für eine sehr große Artenvielfalt, auch für die Entwicklung einer Brenndoldenwiese.
Ziele der Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Aushagerung - Förderung der Artenvielfalt - Entwicklung einer möglichst artenreichen Brenndoldenwiese
Maßnahmen	<p>Aushagerungsphase: dreischürige Wiesennutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Schnitt Ende Mai - 2. Schnitt im Juli - 3. Schnitt im September - Mähgut jeweils von der Fläche abfahren <p>Aufbauphase: Zweischürige Wiesennutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Schnitt Ende Mai - 2. Schnitt Ende September - Mähgut jeweils auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren <p>Teile der Fläche, die für eine Mähwiesennutzung zu feucht sind, sollten der Entwicklung von Röhrichten überlassen werden Die Fläche muß dringend früher geschnitten werden und dies nach Möglichkeit regelmäßig, um eine Aushagerung zu erzielen. Die Fläche sollte regelmäßig früh im Jahr geschnitten werden. Ein 2. Schnitt sollte in jedem Fall stattfinden, in Teilbereichen erlaubt der Aufwuchs auch einen 3. Schnitt. Das Mähgut muss jeweils von der Fläche entfernt werden, ein reiner Pflegeschnitt (Schlegelmahd) ist nicht zielführend.</p>
Gebietszuordnung	
Flurstück	769
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96782
		DK5 DK5-GK	8420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	514
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5418,2762
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 8420_514_040615_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8420_514_040615_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 8420_514_040615_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8420_514_040615_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96782
		DK5 DK5-GK	8420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	514
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5418,2762
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)	Biotoptyp	GFS
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT Beschreibung	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
		Entw.potential LRT	Ja
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	3
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	4 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierasen) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30 - Molinio-Arrhenatheretea (Grünland-Ges.)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,6
Boden	Feuchte	feucht	7,2
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,5
	Reaktion	schwach sauer	6,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	6,5
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	3,7
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		3
	Überschw.anzeiger		2

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96782
		DK5 DK5-GK	8420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	514
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	04.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5418,2762
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z	T	-	-												
Arctium lappa (Große Klette)	7	w		-	-												
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	z	T	-	-										V		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	z	T	-	-												
Festuca pratensis (Wiesen-Schwengel)	7	z	T	-	-												
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w		-	-												
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	z	T	-	-												
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w	T	-	-												
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	z		-	-												
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h		-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-												
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-												
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h	T	-	-												
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	h		-	-												
Rorippa palustris (Gewöhnliche Sumpfkresse)	7	w		-	-												
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w	T	-	-												
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	z		-	-												
Rumex obtusifolius (Stumpfbältriger Ampfer)	7	z		-	-												
Senecio aquaticus (Wasser-Greiskraut)	7	w	W	-	-								2	3	2	V	
Symphytum officinale (Echter Beinwell)	7	w		-	-												
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w	T	-	-												
Anzahl Rote Liste Arten														1	1	2	1
Anzahl Arten														24			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland